

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 61 Stadtplanungsamt</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2015/1799-61</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 31.08.2015</p> <p>Referent: Beese Thomas</p>						
<p>Bebauungsplanverfahren Nr. 114 E Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Langer Straße und Franz-Ludwig-Straße "Quartier an der Stadtmauer" - Sachstandsbericht - Einstellung des Verfahrens</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>07.10.2015</td> <td>Bau- und Werksenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	07.10.2015	Bau- und Werksenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
07.10.2015	Bau- und Werksenat	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Mit Beschluss vom 08.10.2008 hatte der damalige Stadtentwicklungssenat dem Antrag der Firma Multi Veste Bamberg stattgegeben, für das im Eigentum der Sparkasse stehende Gelände zwischen Langer Straße und Franz-Ludwig-Straße die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 114 E „Quartier an der Stadtmauer“ einzuleiten.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde vom 26.04. bis 24.05.2011 eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Zudem wurde Ende 2011 ein architektonischer Gestaltungswettbewerb durchgeführt, dessen Ergebnis dem Stadtrat in seiner Vollsitzung am 28.03.2012 vorgestellt wurde.

Da in der Folge keine Einigung zwischen Investor und Sparkasse hinsichtlich des Kaufpreises für das Areal erzielt werden konnte, kam das Bebauungsplanverfahren zum Stillstand.

Nach dem Scheitern des daraufhin von der Sparkasse durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens, mit dem ein neuer Investor für das Areal gefunden werden sollte, hat sich die Sparkasse dazu entschlossen, das Gelände im eigenen Immobilienstand zu behalten.

Es soll auf der Basis eines Konzepts des Büros Dömges + Fischer Generalplanung GmbH aus Regensburg durch die Fa. Sontowski und Partner, Erlangen, entwickelt werden.

Hierfür wird die Einleitung eines neuen Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens Nr. 114 F beantragt. Der Antrag soll in der heutigen Sitzung ebenfalls behandelt werden.

Aufgrund des neuen, grundlegend geänderten Planungsansatzes und dem Wechsel des Vorhabenträgers ist das am 08.10.2008 eingeleitete Vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren Nr. 114 E einzustellen.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Bau- und Werkssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Werkssenat stellt das Vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren Nr. 114 E ein.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

-

Verteiler:

-